Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 93/94 (1929)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

langt auch, „dass das neue Gebäude nicht ein glatter und flacher Bau sein, sondern sich, wenn auch möglichst einfach, so doch stilvoll in den Rahmen der übrigen Gebäude einfügen soll". Programm und Unterlagen können beim kantonalen Baudepartement in Solothurn bezogen werden.

Neugestaltung des Bahnhofplatzes in Zürich (Band 93, S. 276 und 291, Band 94, S. 47). Im Programm für den Ideenwettbewerb Bahnhofplatz ist die Mitwirkung unselbständiger Fachleute davon abhängig gemacht, dass sie im verschlossenen Kennwort-Umschlag die schriftliche Einwilligung ihres Dienstherrn beibringen. Mit Eingabe vom 11. Juli 1929 nahmen Architekt H. Villiger und Rechtsanwalt Dr. L. Gander namens eines Komitee der nichtselbständigen Architekten gegen die Aufnahme der fraglichen Bestimmung im Wettbewerbsprogramm Stellung und ersuchten um ihre Streichung. Die gleiche Bestimmung war auch in den Programmen der im Jahre 1928 durchgeführten Wettbewerbe für das Altersheim Waid und das Kindergartenschulhaus Wiedikon enthalten. Nach Verhandlungen mit den interessierten Verbänden, die allerdings nicht zu einer Einigung geführt hatten, hat der Stadtrat unter einlässlicher Begründung mit Beschluss vom 10. März 1928 darauf verzichtet, die fragliche Klausel aufrecht zu erhalten. Infolgedessen rechtfertigt es sich, diese Bedingung, die aus den frühern Programmen in das Programm für den Wettbewerb Bahnhofplatz herübergenommen worden war, auch im letztgenannten Programm zu streichen.

Auf den Antrag des Stellvertreters des Bauvorstandes I hat der Stadtrat daher beschlossen: Die Klausel im Programm für den Ideenwettbewerb Bahnhofplatz, wonach nichtselbständige Fachleute am Wettbewerb nur unter der Voraussetzung teilnehmen können, dass sie die schriftliche Einwilligung ihres Dienstherrn beibringen, wird gestrichen.

LITERATUR.

Deckenkonstruktionen und Schallisolierungen mit Linoleum. Herausgegeben von der Linoleum A.-G., Giubiasco.

Bei der Wahl der Deckenkonstruktion und des Belages für Neubauten spielt nicht nur die jeweilige Eignung, sondern auch der Preis eine Hauptrolle. Um dem entwerfenden Architekten seine Arbeit zu erleichtern, hat sich die Linoleum A.-G. Giubiasco die Aufgabe gestellt, für einen bestimmten Fall (mehrgeschossiges Reihenwohnhaus mit mindestens 500 m² Deckenfläche) die Einheitspreise von 17 der in der Schweiz meistgebräuchlichen Massivdeckensysteme zu berechnen. Die in eine Mappe gehefteten Blätter enthalten nebst einer übersichtlichen mehrfarbigen Darstellung und einer Erläuterung der betreffenden Deckenkonstruktion eine Tabelle der verschiedenen möglichen Konstruktionshöhen, sowie den Preis pro m² für Deckenkörper, Verputz, Linoleum-Unterlage und Linoleum. Ein einleitender Text von Ingenieur R. Maillart führt in die Materie ein. Drei verschiedene Holzbalkendecken mit Linoleum bilden den Schluss dieses Kapitels. Der Schallsicherung von Decken ist eine besondere Abteilung mit fünf Tafeln gewidmet, zu denen Ingenieur F. M. Osswald, Winterthur, Privatdozent für angewandte Akustik an der E. T. H., die textlichen Erläuterungen geschrieben hat.

Gerade heute, wo die Massivdecke auf dem besten Wege ist, im Bauwesen allgemein eingeführt zu werden, ist die Schaffung eines technischen Beratungsmittels der vorliegenden Art für den Architekten und Bauleiter lebhaft zu begrüssen. Die Mappe wird von der Linoleum A.-G., Giubiasco (Schweiz), an Fachinteressenten kostenlos abgegeben.

Mittelalterliche Baukunst in Süditalien. Von *Corrado Ricci.* Verlag Jul. Hoffmann, Stuttgart 1928. 96 Tafeln. Fr. 47,50.

Schönes Abbildungswerk; Süditalien ist zwar kein Kerngebiet der europäischen Kunstgeschichte, es hat nie den Ton angegeben, oder eine besondere persönliche Nuance in die Entwicklung gebracht, es sei denn die ungeheuere Passivität, mit der es alle Strömungen aufnimmt; die souveräne, schon ganz orientalische Gleichgültigkeit, mit der es die grössten Widersprüche vermischt und auslöscht. Dieses Land ist von altitalischen Völkerschaften, von Griechen, Karthagern, Römern, Byzantinern, Lombarden, Arabern, Normannen, Franzosen, Spaniern regiert worden. Jedes Volk hat seine Formenwelt mitgebracht, das Land hat sie aufgenommen und alsbald wieder fallen lassen, und in Apulien wohnen die Bauern noch heute in steinernen Kegelhütten, wie vor der ersten griechischen Kolonisation — wie vor drei Jahrtausenden.

Vieles in diesem Tafelwerk Gezeigte ist zwar schon im Bauformen-Bibliothek-Band von Ricci veröffentlicht worden, und auch hier gibt Ricci nur eine nichtssagende Einleitung und keine genaueren Notizen zu den einzelnen Bauten, die aus der vorhandenen Literatur zusammenzustellen eigentlich das Minimum an Gedankenarbeit wäre, die man einem Herausgeber zumuten darf. Die Tafeln geben vor allem viele interessante Einzelheiten des plastischen Ornamentes, was besonders wichtig ist, seit man weiss, dass Niccolò Pisano aus Apulien nach Pisa kam. P. M.

Wie bauen? No. 2. Von *Heinz und Bodo Rasch.* Jahres-Ausgabe 1928 (auf dem Titel: 1929) 287 Seiten quart, davon 159 redaktionell, mit 378 Abb. Stuttgart 1928, Akadem. Verlag Dr. Fritz Wedekind & Co. Preis geb. Fr. 11.25.

Der erste Band behandelte die Stuttgarter Weissenhofsiedlung, dieser zweite, mit dem Untertitel „Materialien und Konstruktionen für industrielle Produktion" fasst sein Material weiter. Moderne Bauten werden in Rohbau-Aufnahmen und Montagebildern gezeigt, und unter dem Gesichtspunkt konstruktiver Verwandtschaft oder Gegensätzlichkeit gelegentlich mit historischen konfrontiert. Die allgemeinen Teile sind in schlagfertigem Propagandastil geschrieben, und unter den Bildern gibt es auch allerhand modern-phantastisches, im Ganzen ist das Buch aber, wie das erste, flott gemacht, sehr reichhaltig, anregend, wenn auch infolge der unruhig angeordneten vielen Bilder ein wenig unübersichtlich. Als Vorzug gegenüber Band 1 ist die deutlichere Trennung des redaktionellen vom geschäftlichen Teil anzumerken. P. M.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Der durchlaufende Träger. Von Prof. Dr.-Ing. *A. Kleinlogel*, Darmstadt, und Bauingenieur *Gustav Sigmann*, Säckingen a. Rh. Fertige Formeln und Tabellen zum praktischen Gebrauch für durchlaufende Träger mit verschiedenen Feldweiten und Trägheitsmomenten, sowohl mit freier Endauflagerung als auch mit fester Einspannung, und zwar für beliebige Belastung, einschliesslich Stützensenkungen und ungleichmässiger Erwärmung, nebst einleitenden, theoretischen Entwicklungen und Beobachtungen. Mit 200 Abb. Berlin 1929. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 15,50. geb. 17 M.

Ergebnisse der experimentellen Brückenuntersuchungen in der U. S. S. R. Forschungsarbeiten des wissenschaftlich-technischen Komitees des Volkskommissariats für Verkehrswesen, Band Nr. 89. Sammelheft XXII der Abteilung für Ingenieuruntersuchungen. Mit zahlreichen Abbildungen. Moskau 1928. Kommissionsverlag Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 8. Preis geh. 4 M.

Exzentrisch beanspruchte Säulen. Versuche mit Holzsäulen. Querschnittbemessung. With an English summary. Von *A. Ostenfeld.* Mitteilung Nr. 2 des Laboratorium für Baustatik der Technischen Hochschule Kopenhagen. Mit 21 Abb. und 9 Tafeln. Kopenhagen 1929. Danmarks Naturvidenskabelige Samfund. In Kommission bei G. E. C. Gad.

Grossleistungs-Uebertragung in Südamerika. Eine wirtschaftliche und technische Betrachtung zu diesem Projekt. Von *Ernst Schönholzer,* Zürich. Sonderabdruck aus der Schweizerischen Technischen Zeitschrift. Mit 16 Abb. Zürich 1928. Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. 5 Fr.

Vorlesungen über Maschinenelemente. Von Dipl. Ing. *M. ten Bosch*, Professor an der Eidgen. Techn. Hochschule. I. Heft: *Festigkeitslehre.* Mit 104 Abb. III. Heft: *Wellen und Lager.* Mit 141 Abb. Berlin 1929. Verlag von Julius Springer. Preis geh. I. Heft 6 M., III. Heft M. 6,60.

Zugbildungskosten, Zugförderkosten und ihre Wechselbeziehungen. Von *G. Capelle* in Nordhausen, Dr. Ing. *A. Baumann* und Dr. Ing. *R. Feindler*, Berlin. Din A 5, mit 69 Abb. und 15 Tafeln. Sonderdruck aus der Verkehrstechnischen Woche. Berlin 1929. Verlag von Guido Hackebeil A.-G. Preis kart. 3 M.

Richtlinien für die Aufbereitung, Verarbeitung und Nachbehandlung von Beton. Auszug aus Vorträgen von Dr. *L. Bendel.* Mit 12 Fig. Zürich 1929. Im Selbstverlag des Verfassers. Sonneggstr. 16. Preis geh. 2 Fr.

Geld-, Bank- und Börsenwesen. Eine gemeinverständliche Darstellung von o. Professor Dr. *Georg Obst*, Bankdirektor a. D. 26. verbesserte Auflage. Stuttgart 1929. Verlag von C. E. Poeschel. Preis geb. 12 M.

Zementerzeugung und Zementhandel in der Schweiz. Veröffentlichung Nr. 4 der *Preisbildungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes.* Bern 1929. Zu beziehen beim Eidg. Volkswirtschaftsdepartement.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.